

# TOPSPIN

das belmer tischtennismagazin



## WWW.

Tischtennisabteilung  
im Internet

Seite 14

## Jugend- Vereinsmeisterschaften

Gebrüder Mogendorf nicht zu schlagen

Seite 20/21

## Es war einmal

Tischtennis in Belm von 1945 - 1952

Seite 22-28

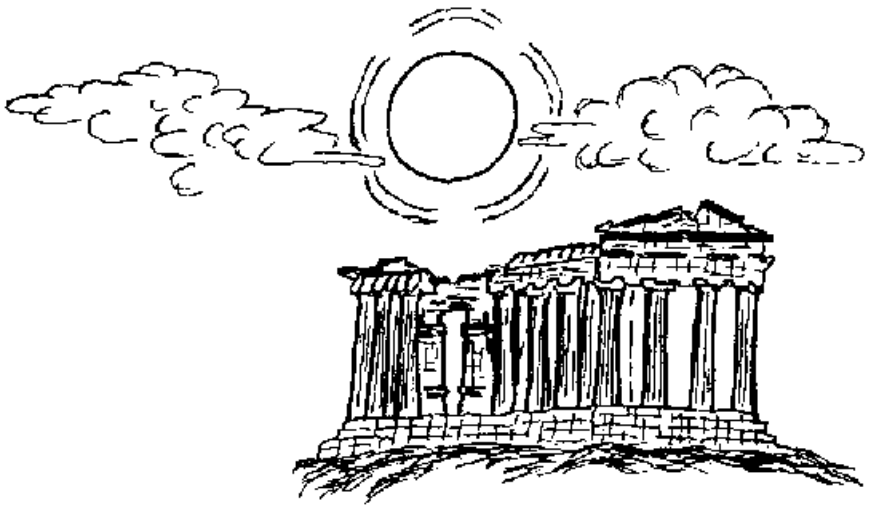
AUSGABE

Jan. 2000

Heft Nr. 10

*Griechisches Spezialitäten Restaurant*

# ATHEN



**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Mo, Mi bis Sa von 17.00 bis 24.00 Uhr

So und Feiertags 12.00 bis 14.30 Uhr u. 17.00 bis 24.00 Uhr

**Dienstag Ruhetag**

**INHABER:**

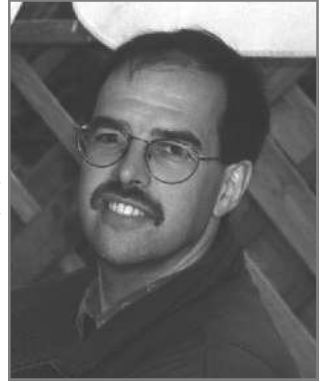
Panou Dimitrios

Lindenstraße 33 · 49191 Belm · Tel. 0 54 06 / 31 27

## Liebe Freunde der SVC TT-Abteilung,

Ihr haltet gerade unsere Jubiläumsausgabe in der Hand, denn es ist die 10. Ausgabe des Topspin.

Zur Erinnerung: Auf Udos Anregung erschien im Januar 97 die Erstausgabe mit 12 Seiten. Mittlerweile umfasst unsere Ausgabe 36 Seiten und ist ein fester Bestandteil und eine gern gelesene Lektüre in unserer Abteilung geworden. Deshalb herzlichen Dank an die Mannschaftsführer für ihre Berichte, an Alfons, Wilfried, Wilhelm B. und Christian, die für die Inserate, das Layout, die Storys und die Spielerporträts sorgen. Besonders möchte ich unseren „Chefredakteur“ Udo hervorheben, der sehr viel Zeit



in jede Ausgabe des Topspin investiert und mit seinem Engagement überhaupt das Erscheinen möglich macht.

Übrigens, unsere Abteilung hat, dank Wilfried, seit einigen Wochen eine eigene Homepage, in der ihr die aktuellen Spielergebnisse unserer Mannschaften, einige Berichte aus dem Topspin und Allgemeines nachlesen könnt. Also klickt ruhig einmal folgende Adresse an: [www.os-net.de/~wwaechter](http://www.os-net.de/~wwaechter) .

Der Saisonverlauf für unsere insgesamt 6 Erwachsenen- und 4 Jugendmannschaften war besonders für die Damen- und die 1. und 2. Herrenmannschaft auf Grund von Verletzungsproblemen und zusätzlicher Ersatzstellung noch schwieriger als Anfang September befürchtet. Die vielen Niederlagen waren nach den letzten 4 sehr erfolgreichen Jahren für die meisten Spieler eine neue Situation, die sie lange nicht mehr kannten, aber wir hoffen, dass die Rückserie wesentlich besser verläuft, damit die Mannschaften das Saisonziel Klassenerhalt doch noch erreichen.

2 Veranstaltungen werfen ihre Schatten voraus: Die TT-mini-Meisterschaften für 12-jährige und jüngere Kinder am 17. Januar. Udo und sein Team sind bei der Organisation und Durchführung auch auf starke Unterstützung durch die Jugendlichen unserer Abteilung angewiesen, also meldet euch bei Udo, wenn ihr mithelfen möchtet.

Die Landesmannschaftsmeisterschaften der Senioren, die wir am Sonntag, den 5. März 2000 zum 2. Mal in Belm durchführen werden, auch hier sind wie im letzten Jahr viele freiwillige Helfer erforderlich. Außerdem laden wir alle Interessierten ein, am 5. 3. doch einmal in die Sporthalle am Heideweg hereinzuschauen, um zu gucken, was die Senioren (ab 40 Jahren) auf ihre „alten Tage“ noch so alles am grünen Tisch leisten können. Wenn bei der Bezirksmannschaftsmeisterschaft alles glatt läuft, ist der SVC als Titelverteidiger wieder mit von der Partie.

Für das neue Jahrtausend hoffe ich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünsche allen Sponsoren, Spielern, Betreuern und Freunden der T.T.-Abteilung ein gesundes, friedliches und gutes Jahr 2000.

*Wilfried Udo*

## 1. Herrenmannschaft

Den erwartet schweren Stand in der Landesliga hat die I. Herrenmannschaft. Nach einer insgesamt enttäuschend verlaufenen Hinrunde stehen wir sieglos auf dem letzten Tabellenplatz. Lediglich gegen Niedermark III konnten wir ein Unentschieden erreichen.

An der Bilanz der Spieler und dem Tabellenstand lässt sich ablesen, dass die Aussichten, den Klassenerhalt doch noch zu schaffen, recht gering sind. Im Kampf gegen den Abstieg sind die knappen Niederlagen gegen die direkten Konkurrenten Leer (7:9), Gretesch (7:9) und Jever II (5:9) besonders bitter und wahrscheinlich von vorentscheidender Bedeutung.

Da unsere Mannschaft sich intensiv auf die Saison vorbereitet hatte, stellt sich rückblickend die Frage, wie es zu dieser Negativserie kommen konnte. Der Teilrückzug von Martin Hill ist sicherlich ein Grund, entscheidender war m.E. jedoch der Ausfall von Udo Schäffold wegen einer Armverletzung gleich zu Beginn der Spiele. Dieses führte zu einer allgemeinen Verunsicherung, so dass fast alle Spieler nicht zur gewohnten Form fanden. Insbesondere die Doppelstärke,

Landesliga				
1.	BW Langförden	81	: 36	18 : 0
2.	SW Oldenburg	76	: 40	15 : 3
3.	SW Oldenburg II	73	: 59	12 : 6
4.	Spvg. Niedermark III	58	: 65	9 : 9
5.	MTV Jever II	59	: 66	8 : 10
6.	BW Borssum II	53	: 57	7 : 9
7.	TTC Delmenhorst	60	: 70	7 : 11
8.	TSG Burg Gretesch	54	: 69	7 : 11
9.	Eintr. Leer II	44	: 68	4 : 12
10.	<b>SVC Belm-Powe</b>	<b>52</b>	<b>: 80</b>	<b>1 : 17</b>

Garant für so manch wichtigen Erfolg, blieb auf der Strecke und war ausschlaggebend dafür, dass insgesamt 4 Spiele knapp mit 7:9 verloren gingen.

Sicherlich hat uns auch in dem einen oder anderen Spiel das nötige Quäntchen Glück gefehlt. Aber, wie es nun mal so ist, steckt man erst einmal in der Krise, dann ist auch von Fortuna nicht viel zu sehen. Wichtig ist, dass unsere Mannschaft trotz aller Probleme und Enttäuschungen ihre Moral nicht verloren hat. Die denkbar knappe 7:9 Niederlage im letzten Spiel, gegen den bislang verlustpunktfreien Herbstmeister BW Langförden, lässt für die Rückrunde, die wir in bisheriger Besetzung spielen, einiges erhoffen.

Bedanken möchte ich mich bei den Spielern der 2. Mannschaft, die trotz eigener Probleme ihr Bestes getan haben, um uns in unserer schwierigen Lage zu helfen, sowie bei den treuen Fans für ihre großartige Unterstützung.

## 2. Herrenmannschaft

### Der Abstieg droht!

Wie wir bereits vor der Saison befürchtet hatten, steht die 2. Herrenmannschaft zum Abschluss der Hinserie mit 3:15 Punkten auf einem Abstiegsplatz (9.) in der Bezirksliga.

Doch es wäre auch ein 5. oder 6. Platz möglich gewesen, ja wenn wir immer komplett gespielt und die Leistung aus der Hinserie der Saison 98/99 gebracht hätten, zumal die Bezirksliga in dieser Saison vom Niveau her nicht besonders stark besetzt ist.

In unserer jetzigen Situation hilft jedoch kein „Was-wäre-wenn-Gerede“, sondern wir müssen versuchen, durch besseres Training wieder zu unserer alten Spielstärke zurückzufinden, um vielleicht doch noch den 8. Platz für ein Relegationsspiel zu erreichen.

Gleich im 1. Punktspiel gegen Eintr. Nordhorn (2:9) mussten wir drei Spieler aus der Dritten einsetzen, mehr Ersatz als wir in der ganzen letztjährigen Spielserie benötigt haben. Doch nach dem 6:9 gegen Spitzenreiter Oldendorf I, kam Hoffnung auf bessere Zeiten auf. Diese hat sich gegen Gildehaus bestätigt, als wir erstmals mit kompletter Truppe angetreten sind und nach einem 3:6 Rückstand das Spiel mit 9:7 umgebogen haben.

Doch die Euphorie hielt nicht lange vor, denn beim TTC Nordhorn gab es, in knapp 1½ Stunden mit 0:9 die

Bezirksliga					
1.	Spvg. Oldendorf I	80	: 39	17	: 1
2.	Eintr. Nordhorn	77	: 50	14	: 4
3.	TTC Nordhorn	73	: 51	11	: 7
4.	Union Meppen	64	: 60	10	: 8
5.	VfL Emslage	63	: 61	10	: 8
6.	Spvg. G.-Hasbergen	62	: 63	10	: 8
7.	Spvg. Oldendorf II	60	: 62	9	: 9
8.	Quakenbrücker SC	49	: 77	4	: 14
9.	<b>SVC Belm-Powe II</b>	<b>39</b>	<b>: 78</b>	<b>3</b>	<b>: 15</b>
10.	TuS Gildehaus	49	: 75	2	: 16

Höchststrafe und beim anschließendem Discobesuch im „Index“ die 2. Dröhnung des Tages.

Gegen Meppen, Hasbergen und Emslage standen wir ohne Holger auf verlorenem Posten und, da wir gegen Quakenbrück schon frühzeitig Weihnachtsgeschenke verteilt haben, reichte es nur zu einem 8:8 Unentschieden, schade. Aber auch in unserem letzten Spiel des 2. Jahrtausends gegen Oldendorf II, mussten wir mit 2:9 eine bittere und viel zu hohe Niederlage einstecken.

Als Fazit bleibt, dass wir unsere Chancen auf einen Platz im gesicherten Mittelfeld leichtfertig verspielt haben, weil wir nur 4 mal mit kompletter Mannschaft angetreten sind und lediglich Wilfried mit 12:4 eine starke Halbserie gespielt hat. Wir hoffen, dass wir uns in der Rückserie steigern können, damit wir wenigstens den 8. Tabellenplatz erreichen.

Bei Fritz, Thomas, Andreas, Ole und Rene bedanken wir uns für die Ersatzstellung und hoffen, dass wir im Jahr 2000 nicht so oft auf Euch zurückgreifen müssen.

### 3. Herrenmannschaft

#### Alles Achilles, oder was ?

Wie allgemein bekannt sein dürfte, war Achill der strahlenste Held des Trojanischen Krieges. In den griechischen Sagen taucht seine Mutter ihn in das Wasser des Styx, um Achill unsterblich zu machen. An der Ferse, wo sie ihn festgehalten hat, blieb er sein Leben lang verwundbar. Daher kommt der Ausdruck Achillesferse.

Was das alles mit Tischtennis oder der III. Mannschaft zu tun hat ?

Eigentlich nichts. Wäre da nicht ein gewisser Christian Gartmann beim Spiel gegen Venne, im Eingangsdoppel beim Stand von 19:20 im dritten Satz, mit den Worten "Aua, ein Krampf!?" vom Tisch gehumpelt. Der vermeintliche Krampf entpuppte sich nach kurzer Vorort-Diagnose von (Dr.) Rolf Wunder und einigen Spezialisten der städtischen Klinik als Achillessehnenriss.

Dass der Saisonrückblick trotz dieses Zwischenfalles noch positiv ausfällt (außer für Christian), hängt auch mit diesem Vorfall zusammen.

Der von nun an nötige Ersatz aus der IV. Mannschaft verdiente diesen Namen nicht, da sich die Jungs um Rolf Wunder & Co. nahtlos in die Mannschaft fügten und somit z.B. den Erfolg über den TV Jahn ermöglichten.

2. Bezirksklasse Nord			
1.	SV Quitt Ankum	81 : 26	18 : 0
2.	TuS Nahne	72 : 39	15 : 3
3.	SSC Dodesheide III	73 : 52	14 : 4
4.	TSV Venne I	72 : 57	13 : 5
5.	Piesberger SV	60 : 67	9 : 9
6.	<b>SVC Belm-Powe III</b>	<b>53 : 65</b>	<b>8 : 10</b>
7.	VfL Osnabrück	55 : 67	6 : 12
8.	TV Jahn Osnabrück	46 : 75	5 : 13
9.	OSC Osnabrück II	47 : 78	2 : 16
10.	TSV Wallenhorst II	49 : 81	0 : 18

Auch die Reaktivierung des in den selbstgewählten TT-Ruhestand getretenen Alfons Stahmeyer für die letzten beiden Punktspiele, erwies sich als Volltreffer. Somit stehen wir nach der Hinrunde mit 8:10 Punkten wesentlich besser da als im Vorfeld vermutet. Der Abstieg ist zur Zeit kein Thema, denn auch in der Rückrunde können wir mit der Unterstützung von Alfons und, wenn



Christian Gartmann,

Hier:  
**Sonntags**  
frische  
**Brötchen**

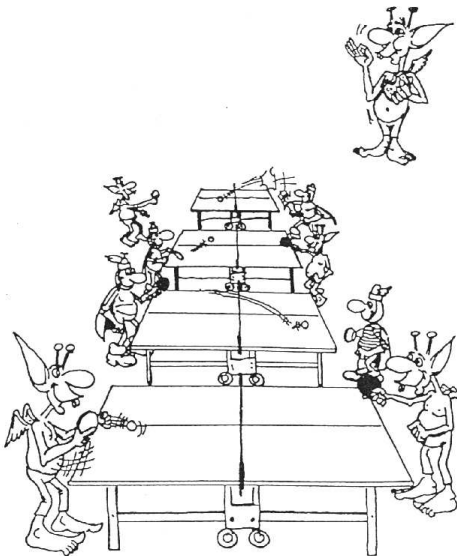


Raus aus den Federn - hin zum Bäcker!

## 4. Herrenmannschaft

### Es ist noch alles drin.

Vor Beginn der Saison wurde die 4. Mannschaft nicht besonders hoch gehandelt. Schließlich waren der Abgang von Christian Gartmann und Jörg Stankowski erst einmal zu verkraften. Wider Erwarten waren somit der Beginn der Punktspiele mit einer knappen Niederlage gegen den Topfavoriten Stirpe-Ölingen I und die darauf folgenden Siege schon eine kleine Überraschung.



Moderne Wettspielform

1. Kreisklasse Ost				
1.	TTV Stirpe-Oelingen I	68	: 42	14 : 4
2.	Spvg. Oldendorf IV	71	: 50	13 : 5
3.	TSV Westerhausen	69	: 55	13 : 5
4.	<b>SVC Belm-Powe IV</b>	<b>75</b>	<b>: 60</b>	<b>12 : 6</b>
5.	VfL Lintorf	57	: 52	10 : 8
6.	Spvg. Eicken	60	: 70	8 : 10
7.	TTV Stirpe-Oelingen II	60	: 68	7 : 11
8.	TTC T. Grönegau	61	: 68	6 : 12
9.	SV Wimmer	58	: 74	5 : 13
10.	TTC Hitzhausen II	39	: 79	2 : 16

Nach Abschluss der 1. Halbserie können wir eine insgesamt positive Bilanz ziehen.

Die Mannschaft mit **Rene Steinke, Wilhelm Brüggemann, Rolf Wunder, Arfan Ali, Stefan Hawighorst** und **Markus Grüger** hat sich bisher wacker geschlagen und steht mit 4 Siegen, 4 Unentschieden und nur einem verlorenen Spiel noch in Sichtkontakt der Spitze in der Tabelle an 4. Stelle. Bedenkt man dabei, dass die Unentschieden zum Teil vermeidbar waren, weil erstens die Mannschaft aufgrund von beruflichen, schulischen und Krankheitsgründen nur 3 mal komplett spielen konnte, und zweitens in allen Fällen nach einer Führung mit 8:... Punkten sich noch ein Unentschieden ergab, ist für die 2. Halbserie durchaus noch mehr drin. Hoffen wir das Beste und drücken dieser Mannschaft die Daumen.

Rolf Wunder



**5. Herrenmannschaft**

Von einer insgesamt gelungenen Hinserie kann ich in dieser Ausgabe des Topspins berichten.

Nach einem verhaltenen Start ist doch noch ein guter 3. Platz mit 10:4 Punkten erreicht worden.

Ein tolles "Comeback" ist dabei

Andreas Witte gelungen. Er kann nach seiner kurzzeitigen Tischtennisabstinenz eine 8:1 Einzelbilanz vorweisen. Erwähnenswert ist auch die Leistung von Norbert Stanke, der jedoch trotz 12:2 Siegen immer noch nicht völlig zufrieden ist.

Und wo ich schon bei den herausragenden Einzelleistungen bin - auch mit über 70 Jahren ist Theo Meyer noch ein zuverlässiger Punktgarant. Er erreichte 4 Einzel- und 4 Doppelsiege bei nur einer Niederlage im Einzel!

Völlig motiviert freuen wir uns schon jetzt auf die Rückserie, bei der wir noch eine Schippe nachlegen wollen, um zum Saisonende auf Platz 2 in der Tabelle zu stehen.

Martin Schmidt

2. Kreisklasse Ost 1				
1.	SV Wimmer II	63	: 27	14 : 0
2.	TV 01 Bohmte IV	59	: 23	12 : 2
3.	<b>SVC Belm-Powe V</b>	<b>52</b>	<b>: 38</b>	<b>10 : 4</b>
4.	TSV Westerhausen II	43	: 49	7 : 7
5.	TTV Stirpe-Oelingen III	45	: 52	6 : 8
6.	SV Wimmer III	41	: 55	5 : 9
7.	SV Wissingen II	36	: 61	1 : 13
8.	OfV Ostercappeln II	28	: 62	1 : 13



**Horn-r**

*Fisch & mehr*

*Schlemmerplatten für jeden Anlaß*

49191 Belm  
Bremer Straße 43

☎ (0 54 06) 39 10  
Fax (0 54 06) 94 48

**Damen****Schlechter konnte es kaum laufen!**

2 Siege und 1 Unentschieden sind die magere Punktausbeute der Hinserie und damit erreichten wir einen 7. Platz (von nur noch 9 Mannschaften), mit dem wohl niemand gerechnet hatte.

Aber die Pech- und Verletztensträhne der Tischtennisabteilung hat auch die Damenmannschaft nicht verschont.

So konnte ich die ersten beiden Punktspiele nur unter Schmerzen bestreiten, wurde dann am Tennisarm (Tischtennis- und Bastelarm) operiert und erhielt von meinem Arzt für den Rest des Jahres 1999 Spielverbot.

Anne hat nach der Babypause noch nicht zu alter Form gefunden und das Pech bescherte uns dann auch noch 2 Niederlagen mit 5:7.

Ein Lichtblick war nur das 7:0 in Börger am vorletzten Spieltag, bei dem Alfons und Hubert B. erfolgreich Tipps gaben. Diese Unterstützung konnten wir auch bei zahlreichen Heimspielen gut gebrauchen.

Iris erkämpfte sich im oberen Paarkreuz ein Punktekonto von 7:7 und zeigte einige tolle Spiele. Babsie erreichte ein souveränes

Bezirksliga			
1. TTC Delmenhorst	55	: 22	15 : 1
2. SV Hesepe-Sögel	55	: 30	15 : 1
3. BW Hollage II	46	: 43	8 : 8
4. BW Ramsloh	45	: 43	8 : 8
5. Eintracht Börger	35	: 43	7 : 9
6. SV Molbergen	36	: 48	6 : 10
7. SVC Belm-Powe	41	: 44	5 : 11
8. VfL Wildeshausen	36	: 51	4 : 12
9. Hatten-Sandkrug	27	: 52	4 : 12

10:3, davon oben 4:1. Anke, die als Einzige an allen Spielen teilnahm, schaffte mit 8:7 ebenfalls eine positive Bilanz. Marianne machte in der Hinserie 6 Spiele mit, und hatte bei ihren 2:5 Punkten viel Pech und verlor einige Spiele nur sehr knapp.

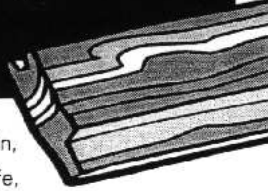
Wegen der Personalprobleme meldeten wir auch noch Sigrid als siebte Spielerin nach; sie kam jedoch nicht mehr zum Einsatz.

Nun noch ein Wort zu den Doppeln: Das eingespielte Doppel Iris/Barbara kam zu einer positiven Bilanz von 8:2; daneben gab es noch 5 weitere Doppelpaarungen, die selten erfolgreich waren - daran sollten wir arbeiten.

Bis bald - in hoffentlich alter Frische - denn auf der Bank sitzen und zuschauen müssen ist ganz schön hart!

Marita Wächter

## Ihr leistungsstarkes Baufach- zentrum



Ob Fliesen, Naturstein,  
Garten, Dachbaustoffe,  
Verblender oder mehr, von uns bekommen  
Sie alles, was Sie für Ihre Bauprojekte  
benötigen. Z. B. das richtige Holz und  
fachkundige Beratung.

**Besuchen Sie uns, wir informieren Sie gern.**

# **Nilsson**

**B A U F A C H Z E N T R U M**

OS-Lüstringen · OS-Haste · Hilter T.W.



## Glas & Spiegel

***Wir fertigen für Sie nach Maß!  
Spiegel und Glastischplatten in vielen Formen und Farben  
Facetten • Kantenbearbeitung • Sandstrahlen •  
UV-Verklebungen • Glasbruchreparaturen***

### **Werner Landwehr**

**Industriestraße 26 49191 Belm Tel. 0 54 06/ 55 38**

## Spielerporträt



### Holger Stanke? - Moment!

Vor (nicht ganz) 20 Jahren, jedenfalls Anfang der 80er Jahre betrat ein auffälliger Junge am Übungsabend die Sporthalle am Heideweg. Auffällig deshalb, weil dieser Junge kleiner und leichter war als der Rest, der damals hinter dem Tischtennisball heralgte.

Dem damaligen Jugendtrainer Theo Meyer fiel vor Schreck der Gewichtsschläger aus der Hand. Dieses Bürschchen hatte Arme und Beine wie Schlägergriffe und ahnte im übrigen wohl nur, dass das Netz irgendwo in der Mitte dieses unendlich langen Tisches sein musste, da er es aus seiner Augenhöhe nur bei gehörigem Abstand vom Tisch sehen konnte.

Wie dem auch sei, der Junge war eifrig und wurde fortan regelmäßig beim Tischtennistraining gesehen. Man kam ins Gespräch und erfuhr dabei, dass sein Vater ebenfalls Tischtennisspieler

war. (Darum?? - Die spielen Tischtennis?)

Nach Erinnerung des Verfassers dieser Zeilen war der 7/8-jährige Junge nach etwa einem halben Jahr zunächst wieder verschwunden. Theo Meyer konnte guten Gewissens den Gewichtsschläger wieder aus der Trainingskiste holen und mit den anderen Kids wie André Hahn oder Kai Wessel Topspin üben.

Anfang der 90er Jahre verließ unser Bester, Kai Wessel, die Abteilung, um höherklassig beim VfL Osnabrück zu spielen. Kurze Zeit später berichtete er, dass in der Jugend-Bezirksliga-Mannschaft von Schinkel 04 ein ehrgeiziger Junge spielt, der im übrigen für die zukünftige Herrensaison noch eine Mannschaft suchen würde. Durch Vermittlung von Kai kam Holger dann etwa 10 Jahre nach dem eingangs erwähnten Intermezzo zur "Concordia" zurück.

Naturgemäß war aus dem damaligen Bürschchen keineswegs ein Brecher geworden, aber durch sein Tischtennisspiel wusste jeder, dass dieser Junge "Kelle" hatte, so dass Wilhelm Stahmeyer schnell Nägel mit Köpfen machte und Holger als Spieler für die 1. Herren verpflichtete.

Es folgte Holgers Einstieg in den Herrenbereich in der 1. Bezirksklasse mit der Saison 1992/93 - zunächst im unteren Paarkreuz.

Geschult durch Training bei verschiedenen Vereinen, insbesondere auch durch

jahrelanges Garagentraining mit seinem Vater Norbert, fanden fortan an nahezu jedem Trainingsabend bisweilen hitzige Duelle zwischen Vater und Sohn statt. In schöner Regelmäßigkeit machte man sich selbst nieder (Bin ich blind! Ich kann überhaupt nichts!), wobei der Sieger in den ersten Jahren dieses Duelles zumindest beizeiten noch Norbert Stanke hieß, obwohl der Sohn schon damals klassenmäßig wesentlich höher spielte.

Holger schaffte schnell den Sprung vom Jugend- in den Herrenbereich und stieg kontinuierlich von Paarkreuz zu Paarkreuz, ehe er bereits in der Saison 1994/95 an Position 1 die 1. Herren anführte. Auch bei den Vereinsmeisterschaften in diesem Jahr bestätigte Holger seine Position und wurde erstmalig Vereinsmeister im SV Concordia. Holger war mittlerweile so gut geworden, dass auch andere Vereine auf ihn aufmerksam geworden waren, so dass Holger zum Ende jener Saison wohl den Verein verlassen hätte, wenn nicht Belm selbst die bekannten Verstärkungen bekommen hätte.

In den folgenden Jahren bis zur Saison 1997/98 war es Holger, der stets seine Position in der Jahr für Jahr verstärkten 1. Herrenmannschaft behaupten konnte. Nach einer für ihn schlechten Hinserie 1997/98 erklärte sich Holger bereit, aus der zur damaligen Zeit mit sieben Mann spielenden 1. Herrenmannschaft auszuschneiden und die in Abstiegsnöten geratene 2. Herrenmannschaft im oberen Paarkreuz zu verstärken.

Ob diese Entscheidung persönlich für den noch immer ehrgeizigen Holger die richtige war, kann nur er selbst beurteilen. Jedenfalls hatte Holger großen Anteil daran, dass zunächst die 2. Mannschaft nicht abstieg und im folgenden Jahr sogar als Tabellenzweiter den Aufstieg in die Bezirksliga schaffte.

Sein Können deutete Holger in diesem Jahr vor allem bei den Vereinsmeisterschaften an, wo er in überragender Form auch viele Spieler aus der 1. Mannschaft in die Schranken weisen konnte und souverän zum zweiten Mal Vereinsmeister wurde. Dieses im übrigen auch zuvor bereits zusammen mit Ralph Tepe in der Doppelkonkurrenz.

Neben dem Tischtennis hat es Holger nach Schule und kaufmännischer Lehre bei der Firma Titgemeyer in Osnabrück zwischenzeitlich zum Informatik-Studium nach Essen verschlagen.

Wir alle in der Abteilung wünschen, dass unser "Youngster" beruflich in den kommenden Monaten die Weichen richtig stellt. Im übrigen hoffen wir natürlich auch, dass Du, Holger, auch im Tischtennis im SVC bei der Stange bleibst.

Die 1. braucht Nachwuchs!

Christian Gartmann

## SVC TT-Abteilung im Internet

Jawohl, ihr habt richtig gelesen! Die TT-Abteilung präsentiert sich seit Neuestem im Internet. Dank unserem Web-Profi Wilfried Wächter erfahrt ihr alles Wichtige aktuell unter:

**www.os-net.de/~wwaechter**

Ob Spielergebnisse, Bilanzen, Spielpläne oder die besten Berichte aus der Abteilungszeitung "Topspin", der Webmaster hält euch auf dem Laufenden. Das Gästebuch lädt ein zum freundlichen Gruß. Klickt doch mal rein!!

SVC : Belm : Powe : Tischtennis : Belm-Powe : SVC Belm-Powe : Zelloloid : Zelloloidball : TT - Microsoft Internet Explorer von

Adresse <http://www.os-net.de/~wwaechter/>

**Tischtennisabteilung**

Home Gästebuch Kontakt

**SVC Belm-Powe**

Letzte Aktualisierung: Montag, 13. Dezember 1999

**- NEWS + TERMINE -**

**AKTUELLES**  
[Vereinsmeisterschaften](#)

**Zeit für ein Spiel?**  
[Checkbox \(Strategie\)](#)  
[Asteroids \(Ballerspiel\)](#)

**Trainingszeiten**  
 in der Sporthalle  
 am Heideweg  
**Dienstags u. Freitags**  
 18.00 Uhr-19.30 Uhr  
 Kinder u. Jugendliche  
 19.30 Uhr-21.30 Uhr  
 Erwachsene

**TOPSPIN**  
 das belmer Tischtennismagazin

Das nächste Heft  
 erscheint im Januar 2000.

Internet

Zweigniederlassung der Raiffeisenbank Bissendorf eG

# WIR MACHEN DEN WEG FREI !



## Ihre Ansprechpartnerinnen rund ums Geld



Frau Franke



Frau Meyer

Telefon: 0 54 06/83 31-0

Wir sind zu folgenden Zeiten persönlich für Sie da:

Montags bis Donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
 Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, im SB-Bereich unserer Bank in Belm an der Lindenstraße **rund um die Uhr** Ihre Bankgeschäfte zu erledigen.

**Liebe Mitglieder  
der SVC-TT-Abteilung, liebe Eltern.**



Am 17. Januar 2000 finden in der Sporthalle am Heideweg Tischtennis-mini-Meisterschaften unter der Regie des SVC Belm-Powe statt. Teilnehmer dieser nun schon seit 17 Jahren vom Deutschen Tischtennis Bund initiierten Aktion sind die Schüler der Grundschule Belm und der Orientierungsstufe Belm. 30 Kinder der Jahrgänge

1987 und jünger haben sich bereits über diese, vom SVC angesprochenen Schulen, angemeldet und werden am 17. 01. ihren Meister ausspielen. Voraussetzung dafür ist, dass sie noch nicht am offiziellen Spielbetrieb in einem Verein teilgenommen und keinen Spielerpass haben. Für die Besten der Altersklasse 10jährige und jüngere besteht die Möglichkeit, sich bis ins Bundesfinale der mini-Meisterschaften durchzuspielen, das in die TT-EM 2000 in Bremen integriert ist.

Wir vom SVC wollen in Kooperation mit den Schulen der Gemeinde Belm versuchen, diese Veranstaltung zu einem festen Bestandteil des jährlichen Terminkalenders werden zu lassen. Obwohl über 600 Kinder bis 12 Jahren in den beiden Schulen angesprochen wurden, konnte nur bei 30 von ihnen Interesse geweckt werden. Hier und in den anderen drei Belmer Grundschulen schlummert noch ungeheures Potential, um dass sich im nächsten Jahr intensiv gekümmert werden muss.

Ein Montagnachmittag (Beginn 14 Uhr) ist sicherlich kein glücklicher Zeitpunkt, aber in der Kürze der Zeit war kein anderer Hallentermin mehr zu bekommen. Auch für die Organisatoren entstehen dadurch natürlich einige Probleme, denn um die Veranstaltung reibungslos durchzuführen, benötigen wir unbedingt die Mithilfe der Vereinsmitglieder. Alle, die mit anpacken wollen, sind also herzlich willkommen.

Währenddessen geht das normale Vereinsleben weiter. An den Trainingstagen herrscht immer eine rege Beteiligung, auch wenn das, seit dem Ende der Sommerferien, straffere Übungsprogramm nicht jedermanns Gefallen findet. Einige Kinder haben erfahren müssen, dass Tischtennispielen auch etwas mit Laufen und Bewegung zu tun hat. Aber das sollte im Sport eigentlich selbstverständlich sein - auch beim Tischtennis.

*Udo Pöhl*

Jugendwart



**1. Männliche Jugend**

Kreisliga Nord				
1.	SV Nortrup	49	: 7	14 : 0
2.	Quakenbrücker SC I	43	: 16	12 : 2
3.	<b>SVC Belm-Powe</b>	<b>40</b>	<b>: 24</b>	<b>10 : 4</b>
4.	BW Hollage	33	: 32	8 : 6
5.	SV Eintr. Neuenkirchen	28	: 36	5 : 9
6.	SC Achmer	22	: 41	3 : 11
7.	Quakenbrücker SC II	26	: 45	3 : 11
8.	Spvg. Fürstenau	8	: 48	1 : 13

**Das Ergebnis**

**stimmt zuversichtlich**

Die dieses Jahr zum Teil neu formierte Mannschaft hat sich bisher achtbar geschlagen.

**Andreas Schütz, Erik Wunder, Mathias Schütz, Stefan Litke und David Ziegenhagen** haben sich von Spiel zu Spiel gesteigert. Zwar begann die Saison mit einer Niederlage, die durchaus vermeidbar war, aber dann kam die Mannschaft in Schwung. Aus sieben Spielen wurden 5 Siege und nur 2 Niederlagen eingefahren. Dieses Ergebnis war nicht zu erwarten gewesen. Da die Trainingsbeteiligung der Leistungsträger auch etwas zu wünschen übrig läßt, was aber aufgrund von schulischen und ausbildungsbedingten Gründen zu verstehen ist, ist dieses Ergebnis um so erfreulicher. Drücken wir unserem älteren Nachwuchs die Daumen. Vielleicht ist noch ein bißchen mehr drin.

Rolf Wunder

**Weibliche Jugend**

In Anbetracht der Tatsache, dass die Mannschaft eigentlich noch in der Schülerinnen-Klasse hätte antreten können, kann man mit dem erreichten 8. Tabellenplatz unter 11 Mannschaften zufrieden sein. Die Mannschaft erzielte 8:12 Punkte bei 34:51 Spielen.

So deutlich die Siege gegen Post SV Osnabrück und TV Venne waren, so deutlich waren jedoch auch die Niederlagen gegen die Mannschaften aus Neuenkirchen, Oldendorf, Westerhausen und Riemsloh. Es wäre also etwas mehr möglich gewesen, denn auch die Mannschaft aus Westerhausen auf dem 6. Tabellenplatz hat 8:12 Punkte, jedoch mit 42:52 Spielen ein deutlich besseres Spielverhältnis.

Besonders im oberen Paarkreuz sind die Leistungsunterschiede

Kreisliga				
1.	Spvg. Oldendorf II	70	: 11	20 : 0
2.	SV Eintr. Neuenkirchen I	68	: 13	18 : 2
3.	SV Eintr. Neuenkirchen II	61	: 28	16 : 4
4.	TSV Riemsloh	51	: 43	11 : 9
5.	TV Wellingholzhausen	51	: 45	10 : 10
6.	TSV Westerhausen	42	: 52	8 : 12
7.	Spvg. G.-Hasbergen	41	: 56	8 : 12
8.	<b>SVC Belm-Powe</b>	<b>34</b>	<b>: 51</b>	<b>8 : 12</b>
9.	SV Wissingen	31	: 59	5 : 15
10.	Post-SV Osnabrück	22	: 62	4 : 16
11.	TSV Venne	12	: 63	2 : 18

zwischen der Schülerinnen- und der Jugend-Klasse deutlich geworden. Allein im unteren Paarkreuz konnten Miriam Jenß, an Position 3 spielend, und Jessika Wichmann, an Position 4 spielend, ein positives bzw. fast ausgeglichenes Spielverhältnis erzielen.

Interessant könnte in der Rückserie das Spiel gegen die Spielvereinigung Gaste-Hasbergen werden, die mit ebenfalls 8:12 Punkten den 7. Tabellenplatz erreichten. Das Hinspiel wurde knapp mit 4:7 verloren. Wir gehen jedenfalls gespannt in die Rückserie im Jahr 2000.

## 2. Männliche Jugend

### **Mehr möglich!**

Eine Erfahrung haben wir in dieser Saison, in der die Mannschaft erstmalig im Jugendbereich spielt, allemal gemacht: - Unsere Gegner sind (fast) alle größer als wir!

Als zweites haben wir dann aber auch gemerkt: Die spielen auch alle nur mit einem Schläger, will sagen: Größe macht keine Klasse.

Kreisklasse Nord							
1.	SV Quitt Ankum	42	:	7	12	:	0
2.	SF Lechtingen	35	:	23	8	:	4
3.	TuS Bad Essen	30	:	22	8	:	4
4.	<b>SVC Belm-Powe</b>	<b>31</b>	:	<b>24</b>	<b>6</b>	:	<b>6</b>
5.	BW Hollage II	22	:	29	4	:	8
6.	SV Wimmer	14	:	28	4	:	8
7.	OfV Ostercappeln	1	:	42	0	:	12

Um neben diesen Weisheiten zum Sachverhalt zu kommen: Wir sind in der Jugend kein Kanonenfutter, ganz im Gegenteil: Wir können hier gut mitspielen. Es liegt mir zwar keine Tabelle vor, aber wir sind sicherlich mit ausgeglichenem Punktekonto von 6:6 auch in der Tabelle im Mittelfeld angesiedelt. Tendenz: steigend!

Nur gegen Quitt Ankum war (und ist) kein Kraut gewachsen. Die sind einfach zu stark. Aber die zwei weiteren verlorenen Spiele gegen Lechtingen (4:7) und Bad Essen I (5:7 nach 4:3) sind in der Rückrunde sicherlich auch zu gewinnen.

Es ist in vielen Fällen einfach die Sicherheit, die fehlt. Vielleicht kann dies in der Rückrunde mit Trainingsfleiß(!) ausgeglichen werden. Besonders die Doppel sind oft noch zu unsicher. Es gibt hier keine Bank!

Ich hoffe, dass ich in der

Rückrunde mehr Zeit habe, um nicht nur als Betreuer bei den Spielen dabei zu sein, sondern auch ein bisschen beim Training „mitzuhelfen“.

Allen fünf Jungs der II. Jugendmannschaft an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Es hat immer Spaß gemacht mit euch zusammen die Spiele zu bestreiten. Es hat auch nie Probleme mit Aufstellungen gegeben und alle waren immer pünktlich zum Spielbetrieb da! Vielleicht kommt mit noch ein bisschen mehr Trainingseifer in der Rückrunde auch der Erfolg. Ich wünsche es euch.

Winfried Schilder

### Schüler

Mit Feuereifer bei der Sache sind wie immer die Jüngsten. So auch das neuformierte Schülerteam unter den Fittichen von Hubert Hawighorst. Sind sie beim Training auch manchmal nicht bei der Sache, so fiebern sie jedoch jedem Punktspiel entgegen und hoffen unter den Glücklichen zu sein, die letztendlich um die Punkte streiten dürfen. Gerade bei den Auswärtsspielen können nur vier Spieler zum Einsatz kommen, da ein Pkw eben nur 5 Sitzplätze



Schülermannschaft SVC: v. l. Jan Hawighorst, Christian Mogendorf, Betreuer Hubert Hawighorst, Sven Tiesmeyer, Rieklef Kiehling, Mathias und Christian Schröder.

Kreisklasse West				
1.	Vfl Kloster Oesede I	49	: 2	14 : 0
2.	Spvg. G.-Hasbergen I	44	: 17	12 : 2
3.	TV GM -Hütte	36	: 23	9 : 5
4.	<b>SVC Belm-Powe</b>	<b>39</b>	<b>: 27</b>	<b>9 : 5</b>
5.	Spvg. Niedermark II	23	: 33	6 : 8
6.	Vfl Kloster Oesede II	23	: 40	4 : 10
7.	SF Oesede II	17	: 47	2 : 12
8.	Spvg. G.-Hasbergen II	7	: 49	0 : 14

hat. Und wer nicht regelmäßig zum Training erscheint, dem droht schon mal die harte Bank.

Zur Rückserie wechselt der nur einmal bezwungene Christian Mogendorf an die Position 1, um

sich schon mal an die rauhere Luft im oberen Paarkreuz zu gewöhnen in seinem ersten und zugleich letzten Schülerjahr.

Sieg und Niederlage halten sich die Waage und sind ansonsten nach dem Spiel auch schnell vergessen. Schön ist, dass fast wie bei den Fußball-Minikickern, sich immer einige Eltern die Heimspiele ihrer Kinder anschauen und somit die Kids unterstützen. Dieses Interesse kann sich nur positiv auswirken,

## Jugendvereinsmeisterschaften

Die Überraschungen blieben aus bei den diesjährigen Jugendvereinsmeisterschaften.

Lediglich bei der weibl. Jugend gelang es **Hilke Wunder** ihrer Freundin **Larissa Tepe** ein Schnippchen zu schlagen und die letztjährige Titelträgerin bei den Schülerinnen auf den 2. Platz zu verweisen. Ansonsten setzten sich die Favoriten allesamt durch.

Bei den Anfängern gab **Eike Mogendorf** keinen Satz ab und bewies mit **Alexander Reinhard**



Nicht nur ein guter Fußballer: Eike Mogendorf 1. Platz bei den Anfängern.

**JUGEND**

NEWS

**JUGEND**

NEWS

**JUGEND**

einigen Widerstand brechen. Das Duell **Schröder** gegen **Schröder Christian** in einem emotionsgeladenen Match gegen **Mathias** für sich und wurde Zweiter vor seinem Bruder.

Weniger engagiert ging es dagegen bei der männl. Jugend zu. Die "alten Hasen" spulten ihr Pensum runter und die zwar motivierten, aber noch zu "grünen" Kids



Hilke Wunder Siegerin bei der weibl. Jugend bei der Pokalübergabe durch Jugendwart Udo Schäffold.

**Eike Mogendorf gewinnt Anfänger-Klasse -  
Christian Mogendorf ungeschlagen bei den Schülern -  
Hilke Wunder Siegerin bei der weibl. Jugend -  
Andreas Schütz verteidigt Titel bei der männl. Jugend.**

von Winfried Schilder konnten den altersbedingten Leistungsunterschied noch nicht aufholen. Zum dritten Mal gewann **Andreas Schütz** den Titel. Gegen seinen Bruder **Mathias** gewann er nach Verlust des ersten Satzes letztendlich doch souverän das Endspiel. Im nächsten Jahr muss er sich der Herrenkonkurrenz stellen.  
Udo Schäffold

## damals, vor ..... Jahren

Seit 1946 wird Tischtennis gespielt beim SV Concordia Belm Powe, zunächst beim Belmer SV, der 1949 mit dem SV Powe zum heutigen SV „Concordia“ fusionierte.

Im „**topspin**“ wollen wir in loser Folge versuchen, einige, vielleicht schon in Vergessenheit geratene Anekdoten und Erinnerungen wieder hervorzukramen.

### Folge 9

---

**N**achdem in den vergangenen Ausgaben unseres Top-Spin-Magazins Geschichten um die Tischtennis-Abteilung aus den 60er und 70er Jahren erzählt wurden, will ich versuchen, im folgenden von einer Zeit zu berichten, die keiner der heutigen Aktiven selbst miterlebt hat, von der wir nur aus Erzählungen wissen.

Ich meine den Zeitraum der Gründung der Tischtennis-Abteilung im Jahre 1945 bis zum plötzlichen Ende Anfang der 50er Jahre, ehe dann einige Idealisten um Theo Stahmeyer im Jahre 1965 die Abteilung wiederbelebten.

Die Situation in Belm im Frühjahr 1945 sah nicht anders aus als im übrigen Deutschland nach dem zu Ende gegangenen fürchterlichen 2. Weltkrieg.

Der Krieg und seine Auswirkungen waren im damals noch dörflichem Belm unübersehbar. Einige Gebäude um den Thieplatz - dem Ortsmittelpunkt - waren durch Brandbomben vollständig zerstört worden. Auch in Belm suchten Flüchtlinge und Vertriebene Unterkunft. Soldaten suchten zumindest vorübergehend eine Bleibe, da sie nicht in ihre Heimat östlich der neuen Grenzen zurückkehren konnten. Auch die Einheimischen waren tagtäglich damit beschäftigt, die zum Überleben notwendigsten Dinge zu beschaffen, Arbeit zu suchen, um allmählich in ein normales Leben zurückkehren zu können.

Trotz dieser wirren Umstände schlossen sich bereits im Frühjahr/Sommer 1945 einige Sportkameraden im damaligen Belmer SV zusammen, um gemeinsam Sport, das hieß damals ausschließlich Fußball, zu treiben.

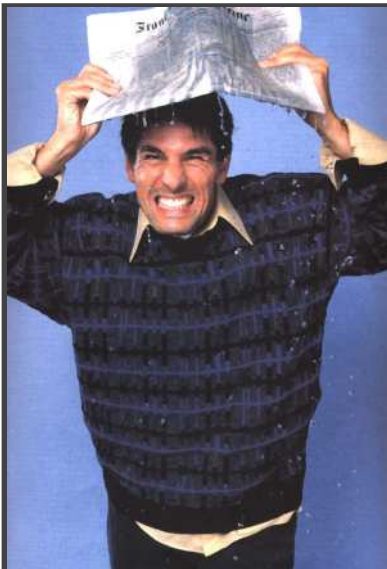
Die Vereinsgaststätte “Breholt” an der Lindenstraße (heutiges Restaurant Athen) war der Anlaufpunkt und dank des rührigen Inhabers Fritz

Bretholt, der sehr sportbegeistert war, gelang es, den Sportverein relativ schnell wieder auf die Beine zu stellen.

**S**o wurde Fritz Bretholt auch im Sommer 1945 hellhörig, als ein gewisser Peter Scharmacher als gerade entlassener Soldat vor seiner Theke in der Schlange stand, um sich eine Notunterkunft zuweisen zu lassen. Man kam ins Gespräch und Fritz Bretholt erfuhr, daß dieser 26-jährige junge Mann etwas vom Fußballspielen verstehen mußte. Peter Scharmacher erhielt daraufhin im Vereinslokal ein Zimmer und spielte fortan Fußball für den Belmer SV.

Da Peter Scharmacher aber nicht nur etwas vom großen Fußball, sondern auch vom kleinen Tischtennisball verstand, sprach sich schnell herum, daß man bei Bretholt alsbald auch Tischtennis spielen konnte.

Aufgrund dieser Initiative konnten schnell einige Jugendliche für den Tischtennis-Sport begeistert werden. Zu den Jungen und jungen Männern dieser ersten Jahre gehörten neben Peter Scharmacher vor allem Hugo Schulhoff, Fritz Helmich, August Jansing, Ewald Kemper, Friedhelm Witte, Günther "Käse" Ritter, Werner Osterholz, Rudi Rother und Alwin Vogt. Das weibliche Geschlecht war vertreten durch die Töchter des Vereinswirtes, Edith, Margret und Ulla Bretholt, durch Hildegard



**Bei modischen Fragen lassen wir Sie nicht im Regen stehen !**

**Fachliche Beratung bei:**



**Scheidemann**

**Mode für Männer**

Rauprich, Anneliese Kirschner (heutige Vogt), Anneliese Arnstorf (heutige Schulhoff), Dina Koswig und Gretel Jütner.

**D**ie ersten Tischtennisversuche fanden auf den Kneipentischen mit provisorischen Netzen statt. Kurze Zeit später hatte aber bereits Fritz Helmich in seiner Tischlerei die ersten zwei Tische selbst zusammen gezimmert. Das Training wurde nun noch im Jahre 1945 aufgenommen.

Einen organisierten Punktspielbetrieb gab es noch nicht.

Erste Erfolge aus Vergleichen mit anderen Spielern datieren von den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften 1946, die am 14./15.12.1946 in der TSG-Sporthalle in Osnabrück ausgetragen wurden. Dort erreichten in der Jugendklasse im Doppel Hugo Schulhoff/Fritz Helmich vom Belmer SV ebenso den zweiten Platz wie in der Damen-A-Klasse im Doppel Hildegard Rauprich/Edith Bretholt.

In den folgenden Jahren waren die Spieler des Belmer SV zusammen mit den Spielern aus dem Stadtkreis vom VfL Osnabrück (u. a. Oelgeschläger, Weghorst) und vom OTV (Bertram, Gebrüder Niemann) führend auf Kreis- und Bezirksebene.

Die Spitzenspieler waren bei den Männern Hugo Schulhoff und Fritz Helmich, bei den Damen Hildegard Rauprich und Edith Bertholt.

Es konnten herausragende Platzierungen auf den Kreis- und Bezirksmeisterschaften erzielt werden. Hierbei muß berücksichtigt werden, daß diese Titeltkämpfe damals einen wesentlich höheren Stellenwert als die heutigen Kreis- oder Bezirksmeisterschaften bei den Spielern hatten. Es waren "die" Turniere. So ist dem Sport-Echo, dem Nachrichtenblatt des Sportbezirks Osnabrück vom 25.11.1947 in einem Bericht über die Bezirks-Einzelmeisterschaften 1947 zu entnehmen, daß an dieser Veranstaltung 300 Aktive teilnehmen. (Wegen der Ergebnisse im übrigen wird auf die gesonderte Übersicht auf Seite 25 verwiesen).

**S**oweit ersichtlich, wurde der Punktspielbetrieb im Belmer SV erstmalig in der Saison 1947/1948 aufgenommen. Es wurde jedenfalls im Sport-Echo<sup>1</sup> berichtet über den "Stand der Tischtennisspiele".

Die Herren des Belmer SV spielten danach in einer Klasse mit den Osnabrücker Vereinen OTV, VfL und Schinkel O4 mit Tura Melle, Ibbenbüren, Oesede und Bramsche. Die Belmer Damen spielten ebenfalls gegen OTV, Tura Melle, VfL, Ibbenbüren, Oesede und gegen Bohmte.



## Statistik

BM 1946	2. Platz	DD	A-Klasse	Hildegard Rauprich, Edith Bretholt
BM 1946	2. Platz	Jug.-D.		Hugo Schulhoff, Fritz Helmich
KM 1947	1. Platz	DD	A-Klasse	Hildegard Rauprich, Edith Bretholt
KM 1947	1. Platz	HE	A-Klasse	Hugo Schulhoff
KM 1947	1. Platz	HD	A-Klasse	August Jansing, Hugo Schulhoff
BM 1947	1. Platz	HE	A-Klasse	Hugo Schulhoff
BM 1947	1. Platz	DD	A-Klasse	Hildegard Rauprich, Edith Bretholt
BM 1947	1. Platz	DE	A-Klasse	Hildegard Rauprich
KM 1948	1. Platz	DD	A-Klasse	Hildegard Rauprich, Edith Bretholt
KM 1948	1. Platz	Mixed		Hildegard Rauprich, Peter
Scharmacher				
KM 1948	2. Platz	HD	A-Klasse	Hugo Schulhoff, Peter Scharmacher
BM 1948	2. Platz	Mixed	A-Klasse	Edith Bretholt, Hugo Schulhoff
KM 1949	1. Platz	HD	A-Klasse	Hugo Schulhoff, Fritz Helmich
KM 1949	1. Platz	HE	A-Klasse	Hugo Schulhoff
KM 1949	2. Platz	DD	B-Klasse	Gretel Jütner, Anneliese Arnstorf
KM 1949	3. Platz	HE	A-Klasse	Fritz Helmich
KM 1950	3. Platz	HD	A-Klasse	Ewald Kemper, Fritz Helmich
KM 1950	2. Platz	DE	A-Klasse	Edith Bretholt
KM 1950	1. Platz	DD	A-Klasse	Herkenhoff, Edith Bretholt
KM 1950	1. Platz	Jug.-H.		Rudi Rother
BM 1950	2. Platz	HE	C-Klasse	Friedhelm Witte
KM 1951	2. Platz	HE	A-Klasse	Friedhelm Witte
KM 1951	2. Platz	HD	A-Klasse	Rudi Rother, Fritz Helmich
BM 1951	1. Platz	HE	B-Klasse	Rudi Rother

KM= Kreismeisterschaften

Gespielt wurde in der Bezirksklasse Nord.

Die zunächst auf Einzel-Meisterschaften erzielten Erfolge konnten dann auch auf die Punktspiele in der Bezirksklasse übertragen werden. Am Ende der Saison 1949/50 belegte die Sportvereinigung Concordia Belm-Powe, die Ende Oktober 1949 aus der Fusion zwischen Belmer SV und SV Powe hervorgegangen war, einen zweiten Platz.

Zusammen mit dem Bezirksklassenmeister TV II und den beiden Erstplatzierten der Bezirksklasse Süd (MTV Osnabrück und SV Cheruskia Laggenbeck) wurde im März 1950 in der Turnhalle in Georgsmarienhütte die Bezirksmeisterschaft ausgespielt. Hier gewannen die Concorden gegen den OTV II mit 6:3 und gegen Laggenbeck mit 5:4 bei einer Niederlage mit 4:5 gegen den MTV Osnabrück, so daß man schließlich Vize-Berzksmeister hinter dem MTV Osnabrück wurde.<sup>2</sup>

Aufgrund dieses Erfolges stiegen die Concorden im Jahre 1950 in die Tischtennis-Landesliga auf.

Die Landesliga-Mannschaft bildeten im wesentlichen Schulhoff, Helmich, Witte, Kemper, Rother und Jansing.

**I**n der Saison 1950/51 erreichte die Truppe als Aufsteiger in der Landesliga einen guten 5. Platz. Hier wurde u. a. der Vizemeister SV Cheruskia Laggenbeck mit 8:4 geschlagen.

Die Punktspiele wurden mittlerweile im größeren Saal der ehemaligen Gaststätte Berger (ebenfalls an der Lindenstraße gelegen, dort wo heute in etwa die Parkplätze der Zahnarztpraxis Dr. Treschnak sind). Dort wurden beispielsweise auch im November 1997 vom Belmer SV die Kreismeisterschaften ausgerichtet.

Überraschend spalteten sich dann die Tischtennisspieler zu Beginn der Saison 1951/52 von den "Concorden" ab und gründeten einen eigenen Verein unter "TTC Belm". Der Verein nahm den Platz vom SVC in der Landesliga ein.

Bei einem Pokalturnier vor Saisonstart 1951/52 des TuS Eintracht Rulle in der Gastwirtschaft Lingemann erreichte der TTC Belm das Endspiel und unterlag hier dem TTC Lüstringen nur knapp mit 4:5.<sup>3</sup>

Die Punktspiele in der folgenden Landesliga-Saison konnten nur mit mäßigen Erfolg bestritten werden. Dieses lag in erster Linie daran, daß der TTC ab Herbst 1951 im Saal Berger keine Trainingsmöglichkeiten mehr bekommen konnte. Das Ende der Tischtennis-Aera in Belm stand damit bevor.

### Nachgefragt ???

..... bei Alwin Vogt

Frage: Alwin, Du warst 1945 einer der ersten Jungs, die damals bei Bretholt mit dem Tischtennispielen angefangen sind.

Wie lief das damals ab, bei Bretholt?

Alwin: Angefangen hat das alles, als der Peter Scharmacher auftauchte. Die meisten von uns damals spielten ja Fußball im Belmer SV. Einige von uns fingen dann eben auch an, Tischtennis zu spielen. Auch die Fußballer des Belmer SV spielten damals ja eine gute Rolle. Wesentlich war, daß Wiemeyer sich als erster Präsident im Belmer SV nach dem Krieg rührend um den Wiederaufbau im Verein kümmerte und daß wir mit Fritz Bretholt einen tollen Gönner und Förderer für den Verein hatten.

Frage: Wie seit Ihr an Schläger und Bälle gekommen?

Alwin: Es war ja nicht so, daß jeder seinen eigenen Schläger hatte. Es waren immer zwei oder drei Schläger da, mit denen gespielt werden konnte. Etwas später haben sich dann die Ersten eigene Sperrholzschläger gefertigt und mit Noppengummi versehen. Tischtennisbälle hatten wir eigentlich immer, da Fritz Bretholt auch Beziehungen zu der Firma Hagedorn in Osnabrück hatte. Wenn ein Ball eingedrückt war oder eine Delle hatte, wurde er ins Wasser gelegt. Das funktionierte ganz gut, man konnte in den meisten Fällen mit

den Bällen anschließend wieder weiter spielen.

Frage: Wie seit Ihr zu Punktspielen oder Meisterschaften gekommen?

Alwin: Ich spielte ja nur Ersatz in der Mannschaft, eben dann, wenn einer fehlte. Eine zweite Mannschaft gab es ja nicht.

Wenn Spiele in Osnabrück gegen OTV, VfL oder MTV anstanden, fuhren wir mit dem Fahrrad. Ansonsten wurde mit dem Zug gefahren.

Wir gingen zu Fuß zum Belmer Bahnhof, fuhren dann zunächst nach Osnabrück und stiegen dann um, um beispielsweise nach Melle oder Ibbenbüren zu fahren. Für uns war das jedes Mal etwas besonderes.

Manchmal gelang es dem Fritz Bretholt auch, durch seine Beziehungen zu der Spedition Nolte aus dem Schinkel einen Wagen zu besorgen. Wir hatten dann manchmal einen Pritschenwagen mit Plane.

Ich kann mich an eine Fahrt nach Ibbenbüren erinnern, als wir unterwegs eine Autopanne hatten. Das Auto wurde dann repariert. Wir sind trotzdem weiter nach Ibbenbüren gefahren, wo der Gastgeber noch wartete. Das Punktspiel begann dann nach Mitternacht. Wie das Spiel damals ausgegangen ist, weiß ich heute nicht mehr. Aber man sieht daran, welchen Sportgeist wir damals hatten. Dies meine ich selbstverständlich auch für unseren Gegner, der damals so lange auf uns gewartet hatte.

Die Fahrten waren immer ein Erlebnis. Wir hatten mit "Fitten" Helmich unsere Stimmungskanone, der die verrücktesten Lieder anstimmen konnte.

Manchmal war es auch so, daß Tischtennispieler und Fußballer zusammen zu Punktspielen fuhren. Ich kann mich an ein Spiel in Dinklage erinnern, als wiederum Fritz

Bretholt einen Bus von den Stadtwerken organisierte und wir am Sonntagmorgen zusammen nach Dinklage los fuhren. Es wurde Fußball gespielt (die meisten von uns spielten ja parallel auch Fußball) und anschließend haben das Tischtennispiel bestritten. Das war schon eine verrückte Zeit.

Alwin, vielen Dank für dieses

Ende Januar 1952 stand der TTC Belm am Tabellenende in der Landesliga. Im März 1952 erschien schließlich im Osnabrücker Tageblatt die Nachricht, daß der TTC Belm sich aufgelöst hatte.

Die besten Spieler, die noch in Belm spielten, nämlich Fritz Helmich und Rudi Rother gingen zum VfL Osnabrück und spielten dort noch einige Jahre in der ersten bzw. zweiten Mannschaft mit den damaligen Tischtennisgrößen "Kuddel" Oelgeschläger und Albert Weghorst.

**B**islang nicht geklärt werden konnte, warum es zu der Abspaltung der Tischtennispieler von der "Concordia" zu Beginn der Saison 1951/52 gekommen ist. Auffällig ist, daß eine Parallele zu der Fußballabteilung insoweit gezogen werden kann, als auch dort in der Saison 51/52 während der Punktspiel-Serie einige Stammkräfte (u. a. Leonhard und Hüllbrock) die Concorden verließen und zum Verbandsligisten Schinkel 04 wechselten.

P.S.: Die vorgenannten Schilderungen beinhalteten keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind mir so durch Gespräche mit damaligen Beteiligten und durch Berichte in verschiedenen Archiven offenbart worden. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich für die Unterstützung durch Anneliese und Alwin Vogt sowie bei Hugo Schulhoff, der seine Unterlagen zur Verfügung gestellt hat.

Christian Gartmann

<sup>1</sup> = Sport-Echo Nr. 8 vom 24.02.1948

<sup>2</sup> = Osnabrücker Tageblatt vom 20.03.1951

<sup>3</sup> = Osnabrücker Tageblatt vom 22.10.1951

## Rückrundenspielplan 2. Halbserie 1999/00

- Fr. 14 01. 20:00 Spvg. Niedermark III : 1. Herren  
.
- Fr. 21 01. 20:00 2. Herren : Spvg. G.-Hasbergen**  
.
- Sa. 22 01. 15:00 1. Herren : SW Oldenburg II**  
.
- Sa. 22 01. 15:00 Damen : SV Hesepe-Sögel**  
.
- Sa. 22 01. 15:30 Quakenbrücker SC : 2. Herren  
.
- Sa. 29 01. 15:00 TSV Venne : 3. Herren  
.
- Sa. 05 02. 15:00 1. Herren : SW Oldenburg I**  
.
- Sa. 05 02. 15:00 3. Herren : TuS Nahne**  
.
- Fr. 11 02. 20:15 OSC Osnabrück II : 3. Herren  
.
- Sa. 12 02. 16:00 TTC Delmenhorst : 1. Herren  
.
- Sa. 12 02. 16:00 TTC Delmenhorst : Damen  
.
- Sa. 19 02. 15:00 1. Herren : TSG Burg Gretesch**  
.
- Sa. 19 02. 15:00 3. Herren : SV Quitt Ankum**

**STATISTIK STATISTIK STATISTIK STATISTIK STATISTIK**1. Herren

	Hinrunde	davon
Brake	9: 9	
Hill	3: 7	
Schäffold	4: 8	1: 5 o.
Albers	4:14	0: 2 o.
Schlüter	7:10	5: 7 m.
Hawighorst	7: 8	0: 1 m.
Ersatz	5: 5	
Brake/Haw	4: 7	
Schäff./Hill	1: 2	
Albers/Schlüt	4: 6	
andere Doppel	4: 4	

2. Herren

	Hinrunde	davon
Stanke	4: 5	
Kuschel	3:12	
Wächter	12: 4	7: 1 o.
Hahn A.	3: 9	
Stahmeyer,W.	7: 7	6: 1 u.
Tepe	2:11	0: 2 m.
Ersatz	0: 9	
Kusch/Wächt	6: 4	
Stanke/Tepe	1: 4	
Hahn/Stah.W.	0: 4	
andere Doppel	1: 9	

3. Herren

	Hinrunde	davon
Helmich	8: 8	
Schmitz	8: 9	
Stahmeyer, A.	3: 1	
Tost	4:10	0: 2 o.
König	0:13	0:10 m.
Dierks	9: 4	2: 3 m.
Gartmann	2: 1	
Ersatz	6: 4	
Doppel	13:14	

4. Herren

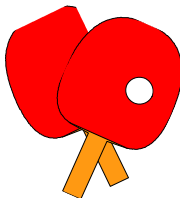
	Hinrunde	davon
Steinke	9: 7	
Brüggemann	7:11	
Wunder	10: 8	1: 1 o.
Ali	12: 5	
Hawighorst	11: 2	2: 0 m.
Grüger	6: 5	
Ersatz	3: 6	
Steinke/Brügg	8: 4	
Ali/Hawigh.	5: 3	
Wunder/Grüge	2: 1	
andere Doppel	3: 6	

5. Herren

	Hinrunde	davon
Stanke, N.	12: 2	
Leimbrink	5: 7	
Schmidt	4: 8	0: 2 o.
Pieper	6: 6	
Witte	8: 1	3: 0 m.
Niehenke	1: 3	
Meyer	4: 1	
Stanke/Meyer	3: 0	
Schmidt/Witte	3: 3	
Leimbr/ Pieper	1: 3	
andere Doppel	5: 2	

Damen

	Hinrunde	davon
Meyer z. Him.	3: 7	
Hinternesch	7: 7	
Wächter	0: 2	0: 2 o.
Lange	10: 3	4: 1 o.
Kuschel	8: 7	
Brake	2: 5	
Hinter./Lange	8: 2	
Kuschel/Brake	1: 8	
andere Doppel	2: 3	

Weibl. Jugend

	Hinrunde	davon
Tepe	7:13	
Wunder	6:10	
Jenß	10: 4	
Köppe	0: 6	
Wiechmann	3: 4	
Tepe/Wunder	6: 5	
Jenß/Wiechm	2: 5	
Jenß/Köppe	0: 4	

1. männl. Jugend

	Hinrunde	davon
Schütz, A.	9: 3	
Wunder, E.	6: 4	
Schütz, M.	6: 6	2: 2 o.
Litke	3: 6	
Ziegenhagen	2: 3	
Schütz, A/Wund	6: 0	
Schütz, M/Zieg.	1: 2	
Litke/Ziegenh.	2: 0	
andere Doppel	3: 1	

2. männl. Jugend

	Hinrunde	davon
Kirchgessner,E	8: 4	
Joachimsmeyer	2: 3	
Drews	4: 3	3: 2 o.
Schilder	2: 5	
Kirchgessner,A	6: 3	
Kirchg.E/Joach	2: 2	
Kirchg.A./Schil.	4: 3	
Kirchg.E/Drews	3: 1	

Schüler

	Hinrunde	davon
Schröder, Chr.	6: 6	
Schröder, M.	4: 5	
Mogendorf	10: 1	
Hawighorst	5: 4	
Tiesmeyer	3: 2	
Kiehling	1: 1	
Doppel	10: 8	

## **Glosse: Pressewart im Verein haben's schwer**

### **Das muss doch mal gesagt werden**

Das muss doch mal in eigener Sache gesagt werden, dass

- der Pressewart und andere Funktionäre nicht unfehlbar sind und sich auch einmal verplanen können oder auch einmal andere Termine haben;
- der Pressewart auch mit Informationen versorgt werden muss;
- es viel zu wenig Sportler gibt, die dem Pressewart interessante Artikel liefern. Nur so kommt auch einmal ein anderer Ton in die "Vereinsnachrichten" (vielen Dank an die Aktiven, die sich die Mühe gemacht haben!);
- ein Pressewart kein "Vereinschreiber" für alle Anlässe ist;
- einem Pressewart, der zum fünften Mal über den Saemisch-Cup, zum sechsten Mal über die Vereinsmeisterschaften, zum fünften Mal über das Biene-Maya-Turnier und zum x-ten Mal über andere immer wiederkehrende Ereignisse berichtet hat, auch einmal die Phantasie ausgehen kann, wenn es darum geht, sich zu wiederholenden Ereignissen immer wieder neue Texte aus den Fingern zu saugen;
- auch ein Pressewart in den Verein eingetreten ist, um Sport zu treiben, aber selbstverständlich im Sommer am Schreibtisch sitzt, um unter Zeitdruck Artikelchen zu erstellen und Bilder zu entwickeln, die wegen der Aktualität am selben Abend noch bei den Redaktionen vorliegen sollen;
- die Artikel dann von den Zeitungen nicht immer gedruckt werden, so dass der Pressewart also für den Papierkorb gearbeitet hat, während sich die Leute, über die zu berichten ist, auf der Sportanlage amüsierten;
- dem Pressewart gesagt wird, dass der Quatsch, der in den Vereinsnachrichten steht, sowieso nicht gelesen wird;
- der Vereinspressewart mehr als eine Woche benötigt, um aus einer Artikel- und Bildersammlung eine Zeitung zu machen;
- dem Vereinspressewart vorgeworfen wird, dass er bestimmte Abteilungen vernachlässigt und andere bevorzugt;
- auch ein Pressewart es nicht allen recht machen kann.

**GANZ NACH WUNSCH  
BESCHENKT WERDEN!**

Ob  
Geburtstag,  
Verlobung,  
Hochzeit,  
Jubiläum...



...wir  
stellen  
ganz  
nach  
Ihren  
Wünschen  
"Ihren  
gedeckten  
Tisch"

**Stohmeyer**

Glas - Porzellan - Geschenkartikel  
Haushaltwaren

Lindenstraße 52 - 49191 Belm - Tel. 05406/ 31 36

### Wichtige Termine

- 17. 01., *TT-mini-Meisterschaften in der Sporthalle am Heideweg ab 14.00 Uhr*
- 29./30. 01., *Landeseinzelmeisterschaften der Senioren in Niedermark*
- 06. 02., *Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Senioren*
- 05. 03., *Landesmannschaftsmeisterschaften der Senioren in Belm Sporthalle Heideweg*
- 15. 04., *Saisonabschlussfeier in der Belmer Mühle*



## SV Concordia Belm-Powe Tischtennisabteilung

**Abteilungsleiter:**                      **stellv. Abteilungsleiter:**

Wilhelm Stahmeyer Gustav-Meyer-Weg 2 49191 Belm 05406 / 3489	Thomas Schmitz Am Appelhügel 28b 49191 Belm 05406 / 2832
---	---

<b>Jugendwart</b>	<b>Betreuer:</b>	<b>Betreuer</b>
<b>Pressewart:</b>	<b>weibl. Jugend:</b>	<b>männl. 1. Jugend</b>
Udo Schäffold	Barbara Lange	Rolf Wunder
Nienort 78	Im Neuen Feld 1	Nelkenweg 8
49086 Osnabrück	49191 Belm	49191 Belm
0541 / 385016	05406 / 7341	05406 / 1865

<b>Betreuer</b>	<b>Betreuer</b>	<b>Betreuer</b>
<b>männl. 2. Jugend:</b>	<b>männl. Schüler:</b>	<b>Anfänger:</b>
Winfried Schilder	Hubert Hawighorst	Theo Meyer
Im Butenfelde 39	Konrad-Adenauer-45	
Bonhoefferstr. 2	49191 Belm	49191 Belm
49191 Belm		
05406 / 7063	05406 / 5642	05406 / 2153

Fünf Herrenmannschaften von der Landesliga bis zur 2. Kreisklasse.

Eine Damenmannschaft in der Bezirksliga.

1 weibl. Jugend, 2 männl. Jugend und 1 Schülermannschaft.

### **Trainingszeiten Sporthalle Heideweg:**

Schüler und Jugend:  
Di. und Fr. 18.00 - 19.30Uhr

Damen und Herren:  
Di. und Fr. 19.30 - 21.30 Uhr



# Saisonabschlussfeier



mit

**DJ ANDY**

und anderen Überraschungen.



**Am 15.04. ab 20.00 Uhr  
in der Belmer Mühle**

Eingeladen sind alle aktiven und passiven Mitglieder  
sowie die Sponsoren der TT-Abteilung  
incl. Begleitung.

Steuerabzugfähige Spende von 15 DM erbeten.

## **TOPSPIN**

*erscheint 3 mal jährlich.  
Auflage: 250 Stück*

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**  
*Udo Schöffold  
Wilhelm Stahmeyer*

**Titellayout:**  
*Wilfried Wächter*

**Anzeigenleiter:**  
*Alfons Stahmeyer*

*Bei Anregungen, Anzeigen, Beiträgen,  
Bildmaterial und Tips bitte wenden an:*

*Udo Schöffold 0541/385016  
Wilhelm Stahmeyer 05406/3489  
Alfons Stahmeyer 05406/3136*

## **Achtung!**

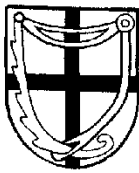
### **Topspin Nr. 11**

Topspin Nr. 11 soll im Mai 2000  
erscheinen. Dazu benötigen wir eure  
Beiträge rechtzeitig bis Anfang Mai.

### **Annahmeschluss 30. April 2000**

Nach Durchführung eventueller  
Relegationsspiele alle Berichte und  
Fotos umgehend an die Redaktion.

**Ihre Werbeträger im  
Osnabrücker Nordosten:**



**BELMER  
NACHRICHTEN**

**BLICKPUNKT**

ERSCHEINT  
JEDE 2. WOCHE

49084 Osnabrück - Kreuzstraße 2

 05 41/ 70 75 11 FAX 05 41/ 7 51 63

**Wir gestalten & drucken *alles*  
vom 4farbigen DIN A 1 Plakat  
bis zur Visitenkarte !**

# *Gaststätte*

# *Sur Eiche*

*Inh. A. Zahlten*

*Kegelbahn - Clubraum  
für kleine Feste  
bis 40 Personen  
im Ausschank*

*König-Blsener*

# **VELTINS**

*Vereinslokal der Tischtennisabteilung*

*Am Tie 1, 49191 Belm  
Tel. 05406 / 3106*